

Leitfaden zur Recherche, Beschaffung und Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur

1	Literatursuche in der Universitätsbibliothek	2
1.1	Allgemeine Informationen und Suche im allgemeinen Katalog.....	2
1.2	Zugang zu den lizenzierten elektronischen Angeboten der Universitäts-Bibliothek der Universität Paderborn (Datenbanken, elektronische Zeitschriften, E-Books)	3
1.3	EZB- Elektronische Zeitschriften Bibliothek.....	4
1.4	Fernleihe	4
2	Literatursuche in Datenbanken	5
2.1	Aufsätze in einer Datenbank suchen	5
2.1.1	Sportwissenschaftliche Datenbanken.....	5
2.1.2	Psychologisch, soziologisch und medizinisch ausgerichtete Datenbanken	6
2.1.3	Datenbanken zum Bereich Pädagogik und Inklusion	7
2.2	Systematische Literatursuche in einer Datenbank	8
3	Literatur-Review	10
3.1	Prozess: Literatur suchen.....	10
3.1.1	Suche im Katalog der UB.....	10
3.1.2	Systematisches Suchen in Datenbanken.....	10
3.1.3	Systematische Zeitschriften-Review	11
3.2	Ergebnis: Literatur auswerten	11
3.2.1	Narrative Reviews	12
3.2.2	Überblick über die in die Arbeit eingebrachten Studien.....	13
3.2.3	Literaturverzeichnis	13
4	Quellen	14

1 Literatursuche in der Universitätsbibliothek

1.1 Allgemeine Informationen und Suche im allgemeinen Katalog

Das Bibliothekssystem der Universität Paderborn ist sehr umfangreich. Ein systematisches Vorgehen bei der Beschaffung von Materialien ist deshalb unumgänglich.

Über folgenden Link erreicht man den Internetauftritt der UB direkt:

<http://www.ub.uni-paderborn.de/>

The screenshot shows the homepage of the University of Paderborn library. At the top left is the university logo and name: 'UNIVERSITÄT PADERBORN Die Universität der Informationsgesellschaft'. To the right are language selection buttons for 'de', 'en', and 'fr', and a link for 'Bibliothekskonto / Anmelden'. Below the header is a search bar with two input fields: 'im Katalog:' and 'Suche auf WWW-Seiten:'. The main content area is titled 'Willkommen in der Universitätsbibliothek Paderborn' and includes a navigation menu on the left with items like 'Recherchieren', 'Ausleihen und Bestellen', 'Lernen und Arbeiten', 'Fachinformation', 'Publizieren', 'Wir über uns', 'Kontakt', and 'Index A - Z'. The main text area contains announcements such as 'Kubanische Frauen' exhibition and 'Für ein faires Miteinander' action, along with a notice about library usage training on 05.01.2016 and a list of links for further information.

Direkt auf der Startseite bekommt man die Möglichkeit eine direkte Suche zu starten (siehe oben rechts). Die Suche im sogenannten Katalog bezieht sich auf den lokalen Bestand der in Paderborn verfügbaren Medien.

Schulungen: Nutzung der Bibliothek

Die Universität Paderborn bietet Schulungen zur Nutzung der Bibliothek an. Dies ist vor allem für Studienanfängerinnen und -anfänger empfehlenswert. Es wird erklärt wie die Bibliothek aufgebaut ist, wie man schnell und effizient Literatur findet oder auch wo man seinen Bibliotheksausweis bekommt.

Informationen zu den verschiedenen Schulungsangeboten finden Sie unter:

<http://www.ub.uni-paderborn.de/schulungen/>

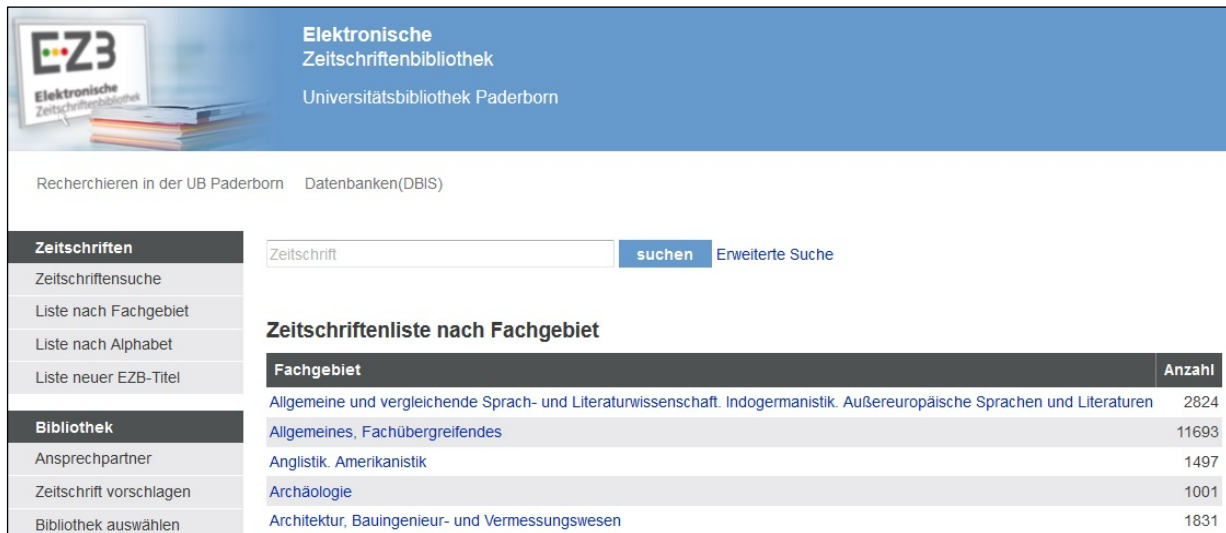
The screenshot shows the 'Recherchieren' (Research) page of the University of Paderborn library. At the top left is the university logo and name: 'UNIVERSITÄT PADERBORN Die Universität der Informationsgesellschaft'. At the top right, there are links for 'Bibliothekskonto / Anmelden', 'im Katalog:', and 'Suche auf WWW-Seiten:'. Below the header, a breadcrumb trail reads 'Universität > Bibliothek > Recherchieren'. On the left side, there is a vertical navigation menu with items: 'Recherchieren', 'Ausleihen und Bestellen', 'Lernen und Arbeiten', 'Fachinformation', 'Publizieren', 'Wir über uns', 'Kontakt', and 'Index A - Z'. The main content area is titled 'Recherchieren' and features a search bar with the text 'Einfache Suche in unserem Katalog:' followed by an input field labeled 'Suchbegriff' and a 'Suche' button. Below the search bar, there are two bullet points: '• Katalog der UB Paderborn' and '• Alter Katalog der UB Paderborn'. Further down, a section titled 'Weitere Recherchemöglichkeiten:' lists several options: '• Datenbank-Infosystem (DBIS)', '• Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) - Infos', '• eSeminarapparate', '• eBooks', '• Digitale Sammlungen', '• Ausgewählte Kataloge', '• Ausgewählte Suchmaschinen für wissenschaftliche Open-Access-Publikationen', and '• Hinweise zur Nutzung der elektronischen Angebote'. At the bottom of the page, there is a footer with links: 'Sitemap | Impressum | Datenschutz | Webmaster | Geändert am: 18.09.2014'.

Unter den Menüpunkt „Recherchieren“ gelangt man zu einer erweiterten Suchmaske, bei der weitere Recherchemöglichkeiten angeboten werden. Darüber erhalten Sie auch Zugriff auf elektronische Angebote wie zum Beispiel die EZB- Elektronische Zeitschriften Bibliothek

1.2 Zugang zu den lizenzierten elektronischen Angeboten der Universitäts-Bibliothek der Universität Paderborn (Datenbanken, elektronische Zeitschriften, E-Books)

Zugang auf dem Campus: Der Zugang ist in der Zentralbibliothek und den Bereichsbibliotheken möglich: an den PC-Arbeitsplätzen, mit Ihrem Notebook im Netzwerk oder im Funknetz.

Zugang außerhalb des Campus: Die Nutzung von lizenzierten Datenbanken, elektronischen Zeitschriften und E-Books ist außerhalb des Campus nicht ohne weiteres möglich! Das Virtual Private Network (VPN) ermöglicht es Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Paderborn das Campusnetz virtuell nach Hause zu holen. Damit haben Sie von Ihrem heimischen PC aus Zugriff auf fast alle Angebote, die innerhalb des Campusnetzes zur Verfügung stehen. Das Zentrum für Medien- und Informationstechnologie (IMT) bietet die Installation von OpenVPN an. Alle weiteren Informationen zu VPN sowie Installationshinweise und technische Unterstützung finden Sie auf den Seiten des Zentrums für Medien- und Informationstechnologie (IMT).



Fachgebiet	Anzahl
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft. Indogermanistik. Außereuropäische Sprachen und Literaturen	2824
Allgemeines, Fachübergreifendes	11693
Anglistik. Amerikanistik	1497
Archäologie	1001
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen	1831

1.3 EZB- Elektronische Zeitschriften Bibliothek

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek bietet einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu wissenschaftlichen Volltextzeitschriften. Sie umfasst über 50.000 Titel, zu allen Fachgebieten. Viele Fachzeitschriften sind im Volltext frei zugänglich. Die an der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek beteiligten Einrichtungen bieten ihren Benutzern zusätzlich den Zugriff auf die Volltexte der von ihnen abonnierten E-Journals.

Fachlicher Zugang

Die Zeitschriften werden nach Fächern geordnet angeboten. Die Zugriffsmöglichkeiten auf Volltextartikel werden institutionsabhängig durch verschiedenfarbige Punkte angezeigt (Ampelsystem):

- Der Volltext der Zeitschrift ist frei zugänglich (grün).
- Die Zeitschrift ist an einer Teilnehmerbibliothek bzw. Forschungseinrichtung lizenziert und für die Benutzer dieser Institution im Volltext zugänglich (gelb).
- Die Zeitschrift ist nicht abonniert und daher nicht im Volltext nutzbar. In der Regel sind aber Inhaltsverzeichnisse und oftmals auch Abstracts kostenlos verfügbar (rot).
- Es ist nur ein Teil der erschienenen Jahrgänge im Volltext zugänglich (gelb/rot).

Die Nutzung der EZB bietet sich an, wenn man einen bestimmten Aufsatz sucht, von dem man weiß, in welcher Zeitschrift er erschienen ist oder wenn man bestimmte Zeitschriften systematisch durchsuchen möchte.

1.4 Fernleihe

Über die Option Fernleihe können Sie Bücher, Artikel oder Aufsätze (i.d.R. als Kopie) bestellen, die nicht in Paderborn vorhanden sind. Die Lieferzeit beträgt dabei circa 1-2 Wochen. Da Kosten anfallen, halten Sie Rücksprache mit Ihrer Betreuerin, ggf. übernimmt der Fachbereich diese.

2 Literatursuche in Datenbanken

2.1 Aufsätze in einer Datenbank suchen

Datenbanken haben den Vorteil, dass man sowohl thematisch als auch nach bestimmten Schlagwörtern in der Überschrift oder im Abstract als auch nach bestimmten Autorinnen/Autoren oder Zeitschriften suchen kann. Es besteht i.d.R. die Möglichkeit, die Suche auf einen bestimmten Zeitraum einzuschränken.

Aufgepasst: Eine Google (Scholar-) Suche ist trotz der scheinbar umfangreichen Ergebnisse nicht ausreichend für eine seriöse wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Forschungsgegenstand. Um auch diejenigen Autorinnen und Autoren bzw. wissenschaftliche Beiträge einsehen zu können, die von Google nicht indiziert werden, müssen Sie bei Ihrer Literaturrecherche auch auf Datenbanken und Kataloge zurückgreifen.

Online kann man überall und jederzeit auf sportwissenschaftlich oder soziologisch ausgerichtete Datenbanken zugreifen. In seltenen Fällen stellen Zeitschriften ihre Artikel für jeden frei zugänglich ins Internet. In den meisten Fällen muss man für den Zugriff auf die PDF-Dokumente eine Lizenz erwerben. Wenn man keine Lizenz hat, kann man in der Regel auf Abstracts zugreifen und sich über den Inhalt des Aufsatzes informieren und ihn gegebenenfalls über die Fernleihe-Option bestellen. Die Universität Paderborn hat eine gewisse Anzahl an Lizenzen erworben, daher ist es von Vorteil, von den PC-Arbeitsplätzen in der Bibliothek aus zu suchen bzw. sich auf dem Campus oder von zu Hause aus über den VPN-Client und die persönlichen Zugangsdaten in das Netzwerk der Hochschule einzuwählen (Siehe 2.2., weitere Informationen hierzu erteilt das Hochschulrechenzentrum). Es gibt verschiedene fachbereichsspezifische Datenbanken. Die Universität Paderborn hat diese auch verlinkt und man gelangt im Bereich der Datenbanksuche auf die verschiedenen Fachgebiete.

Des Weiteren können folgende Datenbanken empfohlen werden:

2.1.1 Sportwissenschaftliche Datenbanken

- Rechercheportal des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp):

<https://www.bisp-surf.de/discovery/>

mit den BISp-Datenbanken:

- Literatur (SPOLIT)
- Projekte (SPOFOR)
- AV-Medien (SPOMEDIA)
- Internetquellen (Fachinfoführer Sport)

www.vifasport.de (Virtuelle Fachbibliothek Sportwissenschaft)

- **SPORTDiscus** mit EBSCOhost (Fachgebiet: Sportwissenschaft) mit

SPORTDiscus ist eine umfassende bibliografische Datenbank des Sport Information Resource Centre (SIRC) in Ottawa (Kanada) mit Themen zu Sport, Fitness und verwandten Disziplinen (z. B. Sportrecht, Gesundheit, Ernährung und Tourismus). Die Datenbank enthält über 750.000 Datensätze und wertet in erster Linie angloamerikanische Zeitschriften und Monographien aus, die bis 1800 zurückreichen. Außerdem umfasst sie Nachweise von über 20.000 Dissertationen.

2.1.2 Psychologisch, soziologisch und medizinisch ausgerichtete Datenbanken

www.apa.org (American Psychological Association)

Developmental Psychology

Emotion

School Psychology Quarterly

Zeitschrift für Psychologie / Journal of Psychology

PsycINFO/PSYINDEX

(Fachgebiete: Psychologie, Medizin, Naturwissenschaft allgemein, Pädagogik, Soziologie)

PsycINFO (früher: PsycLIT) wird von der American Psychological Association (APA) produziert und verzeichnet selbständige und unselbständige Literatur (Zeitschriftenaufsätze, Bücher, Buchkapitel, Buchbesprechungen, Monographien, Forschungsberichte, Fallstudien etc.) zur Psychologie. Berücksichtigt werden Publikationen auf den Gebieten Psychiatrie, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Anthropologie, Pharmakologie, Physiologie, Kriminologie und Linguistik, soweit sie für die Psychologie von Interesse sind. Ausgewertet werden circa 2.000 Zeitschriften. Insgesamt bietet PsycInfo circa 60.000 Neueintragungen pro Jahr mit wöchentlichen Updates an.

PSYINDEX enthält Nachweise zu psychologischer Literatur und Testverfahren aus den deutschsprachigen Ländern sowie psychologisch relevanten audiovisuellen Medien aus allen Gebieten der Psychologie einschließlich psychologisch relevanter Aspekte aus Nachbarwissenschaften wie Psychiatrie, Medizin, Erziehungswissenschaft, Soziologie, Sportwissenschaft, Linguistik, Betriebswirtschaft, Kriminologie.

Zugang

Zugang zu den Datenbanken erhalten Sie über das Datenbank-Informationssystem (DBIS):
Fachgebiet Psychologie.

Suche in PsycINFO mit OvidSP

OvidSP bietet eine detaillierte Anleitung (Anklicken der Schaltfläche «Hilfe») zur Recherche in den beiden Datenbanken und dem Arbeiten mit Suchergebnissen. Weitere Ausführungen zur Suche bleiben an dieser Stelle daher aus.

www.interscience.wiley.com

Child Development

Social Development

European Journal of Personality Psychology in the Schools Children & Society

www.online.sagepub.com

Journal of Sociology

Journal of Sport & Social Issues

Journal of Teacher Education

Personality and Social Psychology Review Review of Educational Research

School Psychology International

Youth & Society

PubMed (Fachgebiete: Medizin, Biologie, Chemie, Pharmazie, Psychologie, Sport)

PubMed enthält die Datenbank Medline, eine der bedeutendsten medizinischen Datenbanken, die bis in die 1950er Jahre zurückgeht. Für MEDLINE werden mehr als 4.600 biomedizinische Zeitschriften ausgewertet. Zusätzlich bietet PubMed den Zugang zu neuen, noch nicht vollständig bearbeiteten Medline-Zitaten und enthält noch weitere Datensätze, die sich mehr mit den Randgebieten der Medizin beschäftigen. Darüber hinaus gibt es in PubMed teilweise Zugriff auf Volltexte, die frei zur Verfügung stehen. Die meisten Materialien stammen aus dem angloamerikanischen Sprachraum. Bei der Auswahl Ihrer Suchbegriffe sollten Sie beachten, dass die Datensätze (v. a. Abstracts) auch bei Artikeln in anderen Sprachen auf englisch verfasst sind. Die meisten Literaturhinweise umfassen aussagefähige Inhaltsbeschreibungen (Abstracts).

2.1.3 Datenbanken zum Bereich Pädagogik und Inklusion

Website	Betreiber	Inhalte	Bewertung
http://www.bildungsserver.de/db/	Deutscher Bildungsserver	<ul style="list-style-type: none"> • Meta-Server, verweist auf andere Internetressourcen • Spezieller Bereich zu Behindertenpädagogik 	<ul style="list-style-type: none"> • Suche ist datenbankübergreifend möglich • Großteil der Texte ist frei zugänglich
http://www.fachportal-paedagogik.de/	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturdatenbanken, Forschungsdatenquellen sowie umfassende Informationssammlungen zu verschiedenen Aspekten der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung 	<ul style="list-style-type: none"> • Großteil der Volltexte ist frei zugänglich
http://www.inklusion-lexikon.de/index1.html	Universität zu Köln, Humanwissenschaftliche Fakultät, DP Heilpädagogik, Bereich Pädagogik und Didaktik bei Menschen mit geistiger Behinderung	<ul style="list-style-type: none"> • Lexikon zu Begriffen zur Inklusion (49 Beiträge) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Zusammenfassungen zu Begriffen wie Inklusion, Entwicklung, Heterogenität, Soziale Integration usw.
http://search.proquest.com/eric?accountid=13049	Datenbank ERIC, über PROQUEST, unterstützt vom US-Bildungsministerium	<ul style="list-style-type: none"> • Deckt Themenbereich Bildung ab, speziell auch Sonderpädagogik 	<ul style="list-style-type: none"> • Login über Uni-Account nötig, bzw. Zugriff über WLAN-Netzwerk der Uni • Sehr viele Publikationen zugänglich • International • Übersichtlich gestaltet

http://www.inklun-et.de/inklusion/	Lehrstuhl „Pädagogik und Didaktik bei Menschen mit geistiger Behinderung“ der Universität zu Köln	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsportal zum Thema Inklusion • Literaturliste mit Zugriffslinks zu Grundlagenliteratur zu Inklusion 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine richtige Datendank aber gute Grundlagenliteratur verfügbar
https://ibdocs.ibo.org/research/index.php	IERD – International Education Research Database, The International Baccalaureate® (IB)	<ul style="list-style-type: none"> • Enthält Referenzen zu Literatur zum Thema „Education“, teilweise Links zu Volltexten verfügbar 	<ul style="list-style-type: none"> • International • 5866 Referenzen, 1483 davon haben direkte Zugriffslinks zu den Artikeln
http://bidok.uibk.ac.at/	Lehr- und Forschungsbereich Inklusive Pädagogik und Disability Studies am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Innsbruck	<ul style="list-style-type: none"> • digitale Volltextbibliothek mit Texten und Materialien zum Thema Integration und Inklusion von Menschen mit Behinderungen. • wissenschaftliche Arbeiten, Beiträge aus Zeitschriften und Büchern, Berichte, Vorträge, Rezensionen 	<ul style="list-style-type: none"> • über 1900 digitale Volltexte zu 16 Themenbereichen, wie Arbeitswelt, Schule, Selbstbestimmt Leben, etc. (kostenloser Zugang) • geordnet nach Themenbereichen • Literatur bezieht sich oft speziell auf Österreich
http://edudoc.ch/collection/sonderpaedagogik?ln=de	SZH-Datenbank, Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik	<ul style="list-style-type: none"> • Artikel, Bücher, Beiträge in Sammelwerken usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • wenig Zugriff auf Volltexte (nur unter Berichte), nur bibliographische Erfassung der Werke
http://www.inklusionspaedagogik.de/component/option,component/frontend/Itemid,1/lang,de/	Zwei Professoren der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Monographien und Fachbeiträge sortiert nach Fachbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur Publikationen der Autoren der Website (Boban und Hinz) • Keine richtige Datenbank, eher informative Website

2.2 Systematische Literatursuche in einer Datenbank

1. Bevor Sie mit der Literatursuche beginnen, müssen Sie auf der Grundlage Ihrer Forschungsfrage(n) Suchbegriffe herleiten, mit deren Hilfe Sie systematisch Kataloge, Datenbanken und (elektronische) Zeitschriften durchsuchen können!
2. Suchen Sie unbedingt auf Deutsch und auf Englisch
3. Erstellen Sie sich eine Schlagwortliste zum Thema und suchen Sie systematisch über alle Suchmaschinen nach diesen Schlagwörtern und den entsprechenden Schlagwortkombinationen. Suchtipps:

- Suche als Phrase: Wenn Sie nach Begriffen suchen, die in der Überschrift oder dem Abstract als Kombination vorkommen sollen, benutzen Sie Anführungszeichen (z. B. „Tägliche Sportstunde“, „Bewegte Schule“ oder „Emotionale Entwicklung“).
 - Keine Phrase bei Personen: Suchen Sie nach Personen, indem Sie *Vorname Nachname* eingeben. Suchen Sie Personen nicht als Phrase "*Vorname Nachname*" auch nicht mit "*Nachname, Vorname*".
 - Verwenden Sie Synonyme, um eine größere Trefferquote zu erzielen (z.B. im Englischen: „sport“ bzw. „physical exercise“ oder „self-confidence“ bzw. „self- esteem“)
4. Es ist empfehlenswert, die einzelnen Schritte der Recherche zu protokollieren, damit Sie die Übersicht behalten, welche Möglichkeiten Sie schon probiert haben.
 5. Das Schneeballprinzip: Durchsuchen Sie die Literaturverzeichnisse relevanter Aufsätze nach Literatur, die für Ihr Thema ebenfalls interessant sind. Wenn Autor, Titel und Erscheinungsort bekannt sind, besteht die Möglichkeit über die Fernleih-Option diese Aufsätze, Bücher etc. zu bestellen. Wenn man einige Autorinnen/Autoren (auch Zweit- und Drittautorinnen/-autoren) hat, die zu dem relevanten Thema geforscht haben, lohnt es sich auch, in den Suchmaschinen nach den Autorennamen zu suchen.
 6. Systematische Analyse bestimmter Zeitschriften: Wenn Sie bei ihrer Suche mit Hilfe der Datenbanken feststellen, dass bestimmte Zeitschriften häufiger auftauchen, besorgen Sie sich die Inhaltsverzeichnisse und sichten Sie diese systematisch (z. B. alle Aufsätze der letzten 10 Jahre).

3 Literatur-Review

Stellen Sie den **Prozess** und das **Ergebnis** Ihrer Literatursuche in Ihrer Hausarbeit/Abschlussarbeit entweder a) im Methodik-Kapitel bzw. b) im Rahmen einer (ausführlichen) Fußnote dar (individuelle Absprache mit der Dozentin, ob in Ihrem Fall a) oder b) zu wählen ist). Weisen Sie dabei auf die konkreten Datenbanken hin, auf die Sie bei Ihrer Literaturrecherche zurückgegriffen haben.

3.1 Prozess: Literatur suchen

Es bietet sich an, sich an folgenden Schritten zu orientieren (beispielhaft erläutert am Thema „Sport und Selbstkonzept im Jugendalter“):

3.1.1 Suche im Katalog der UB

Welche Literatur steht in der Universitätsbibliothek zur Verfügung?

Die Suche im Katalog der Universitätsbibliothek nach Sport & Selbstkonzept ergibt 5 Treffer. Drei davon können Sie für das Thema „Sport und Selbstkonzept im Jugendalter“ verwenden.

- Brettschneider, W.-D. & Brandl-Bredenbeck, H.P. (1997). Sportkultur und jugendliches Selbstkonzept eine interkulturell vergleichende Studie über Deutschland und die USA.
- Weinheim: Juventa. Steht einmal in der UB zur Verfügung.
- Conzelmann, A. (2008). Sport und Selbstkonzept. Schorndorf: Hofmann. Steht einmal in der EFB zur Verfügung
- Stelter, R. (1996). Du bist wie dein Sport. Studien zur Entwicklung von Selbstkonzept und Identität. Schorndorf: Hofmann. Steht einmal in der EFB zur Verfügung

3.1.2 Systematisches Suchen in Datenbanken

Auf Grund der geringen Ausbeute zum Thema „Sport und Selbstkonzept im Jugendalter“, reicht es nicht aus, im Katalog der Universitätsbibliothek zu suchen. Exemplarisch an der Datenbank **SPORTIF** wird eine Schlagwortsuche zu „Sport“ & „Selbstkonzept“ durchgeführt und die Ergebnisse aufgelistet:

Die Suche ergibt 304 Treffer: 66 Bücher, 113 Beiträge in Sammelwerken und 289 Zeitschriftenaufsätze und 43 andere (z.B. Forschungsberichte, Vorträge etc.); 233 davon sind in deutscher Sprache verfasst 265 (auch) auf Englisch vorhanden und 13 in anderen Sprachen (Stand: Februar 2009).

Nun ist es Ihre Aufgabe, die Abstracts der Bücher, Beiträge und Aufsätze zu lesen und zu entscheiden, ob sie als Literatur für ihre Arbeit in Frage kommen oder nicht (Hinweise zur Beschaffung der Literatur wurden bereits in Kapitel 2 gegeben). Wie sie an dem Suchergebnis erkennen können, gibt es zu den meisten Themen sehr viele Zeitschriftenaufsätze, die in der Regel auch die aktuellsten Forschungsergebnisse beinhalten. Nutzen Sie die EZB, um systematisch Zeitschriften nach Aufsätzen zu ihrem Thema zu durchsuchen. Beschränken Sie sich dabei auf einen Zeitraum (z.B. 2000-2009).

3.1.3 Systematische Zeitschriften-Review

Die Suche über die EZB (Elektronische Zeitschriften Bibliothek) bietet sich dann an, wenn man einen bestimmten Artikel sucht, von dem man weiß, in welcher Zeitschrift er erschienen ist oder eine oder mehrere Zeitschriften systematisch durchsuchen möchte.

Beispiel über das Ergebnis einer systematischen Review einer Zeitschrift zum Thema „Sport und Selbstkonzept“

Beispiel **Zeitschrift für Sportpsychologie** Schlagwörter: Sport & Selbstkonzept

Ergebnis: 72 Artikel (69 deutsch, 3 englisch) sortiert nach Jahren:

- 2008 (5)
- 2007 (12)
- 2006 (12)
- 2005 (15)
- 2004 (10)
- 2003 (10)
- 2002 (6)
- 2001 (1)
- 2000 (1)

Sortiert nach Autoren:

- Jörn R. Sparfeldt (6)
- Detlef H. Rost (6)
- Jens Möller (5)
- Dorothee Alfermann (5)
- Susanne R. Schilling (4)
- Jeannine Stiller (4)
- Joachim Tiedemann (3)
- Ulrich Trautwein (3)
- Oliver Lüdtke (3)
- Maike Tietjens (3)

Nachdem Sie nun einschlägige wissenschaftliche Zeitschriften zum Thema ihrer Arbeit über einen bestimmten Zeitraum gesichtet haben und damit die aktuellen Studien zu Ihrem Thema überblicken können, sollten Sie sich einen Überblick über den Forschungsstand verschaffen, indem Sie die gefundene Literatur auswerten.

3.2 Ergebnis: Literatur auswerten

Nachdem man sich über verschiedene Wege Literatur besorgt hat, geht es nun darum, diese zu sichten und sich einen Überblick über den Forschungsstand entsprechend der Frage- bzw. Zielstellung der Arbeit zu verschaffen. Um Expertin/Experte auf einem gewissen Themengebiet zu werden und sich einen Überblick über die gesichtete Literatur zu verschaffen, sind verschiedene Schritte sinnvoll:

Ein **Narratives Review** (4.2.1) dient dazu, sich selber und dem Leser einen kurzen Überblick über ein Buch, einen Aufsatz einen Artikel oder eine Studie zu geben und die Befunde mit anderen Befunden zu vergleichen. Eine tabellarische **Übersicht über die in die Arbeit einbezogenen Studien** (4.2.2) erleichtert den Vergleich zwischen dem Design, den Methoden und Ergebnissen der jeweiligen Untersuchungen. Schließlich wird die recherchierte Literatur im **Literaturverzeichnis** (4.2.3) alphabetisch aufgelistet. Die Anzahl der Literaturangaben hängt von dem Thema ab, diesbezüglich sollten Sie Rücksprache mit der Betreuerin ihrer Arbeit halten.

3.2.1 Narrative Reviews

Um über theoretische Positionen urteilen zu können, sollte man sich einen Überblick über die recherchierte Literatur verschaffen. Eine Möglichkeit bietet das so genannte „Narrative Review“. Dabei handelt es sich um „integrative Übersichtsartikel, die die vielfältigen Befunde zu einem Forschungsgebiet systematisch sichten und bewerten“ (Rost, 2007, S. 36). Die Hauptbefunde aller gesichteten Artikel/ Aufsätze/ Bücher/ Studien werden diskutiert und in einen übergreifenden Zusammenhang gestellt. Querverbindungen zu anderen Befunden und Theorien werden herausgearbeitet. Es kann sein, dass Sie während des Erstellens eines Narrativen Reviews widersprüchliche Befunde in verschiedenen Studien oder Aufsätzen finden. Dies sind wichtige Erkenntnisse, die Sie auf jeden Fall im Hauptteil Ihrer Arbeit diskutieren sollten. Man kann den Forschungsstand sowohl entlang der Themen (z. B. „Befunde zum physischen Selbstkonzept“, „Befunde zum psychischen Selbstkonzept“ etc.) als auch nach Studien oder Autoren geordnet auflisten.

Auszüge aus Narrativen Reviews geordnet nach Autoren

Brettschneider, W.-D. & Brandl-Bredenbeck, H.P. (1997): ... Die Untersuchung, die darauf abzielt, Jugendliche in Berlin und New York hinsichtlich ihres Sportverständnisses, der von ihnen ausgeübten Sportaktivitäten und ihres Selbstkonzepts miteinander zu vergleichen, stellt als zentrale Forderung die interkulturelle Forschung. Die Befunde des Kulturvergleichs belegen, dass im jeweils spezifischen sozio-kulturellen Kontext neben universalen Charakteristika jugendlicher Lebenswelten auch einzigartige Merkmale vorhanden sind. Da äquivalente Konzepte zum Teil mit unterschiedlichen Inhalten gefüllt werden, ist Vorsicht geboten beim Interpretieren von Daten im Rahmen interkulturell vergleichender Forschung...

Conzelmann, A. (2008): ... In der vorliegenden Publikation wird der gegenwärtige Stand der sportwissenschaftlichen Selbstkonzeptforschung vorgestellt. Der sowohl theoretisch als auch sportpraktisch relevanten Frage nach der Beziehung zwischen Sport und Selbstkonzept wird auf der Basis grundlegender theoretischer Perspektiven, der Zusammenfassung empirisch gestützter Befunde sowie der Darstellung aktueller Studien nachgegangen. Dabei geht es zum einen um strukturelle Aspekte wie beispielsweise: Was versteht man unter dem Selbstkonzept? Welche Inhalte, Strukturen und Dimensionen lassen sich identifizieren und wie lassen sich diese operationalisieren? Des Weiteren werden die dynamischen Aspekte beleuchtet: Welche kognitiven Prozesse und Mechanismen des Selbstkonzepts in der Auseinandersetzung mit sportbezogenen Erlebnisinhalten können identifiziert werden? Welche Rolle spielen sie im Zusammenhang mit sportlicher Aktivität und Selbstkonzept? Abschließend erfolgt die Erörterung der Entwicklungsaspekte: Welche Theorien können herangezogen werden, um lebenslaufbezogene Veränderungen im Selbstkonzept beschreiben und erklären zu können?

...

Stelter, R. (1996): ... Ziel der Arbeit ist es, den Zusammenhang von Sport und Identität zu untersuchen. Neuere Erkenntnisse der Sozial- und Humanwissenschaften werden zu Rate gezogen und auf den Sportkontext übertragen. Mit Hilfe von Fallstudien und Analysen wird das Zusammenspiel von Individuum und sportlicher Umwelt in ein neues Licht gesetzt ...

3.2.2 Überblick über die in die Arbeit eingebrachten Studien

Listen Sie tabellarisch die Studien auf, die für Ihr Thema relevant sind. Betrachten Sie das Untersuchungsdesign und die Methodik kritisch und diskutieren Sie die Signifikanz der Ergebnisse.

Beispiel: Jugendstudien zum Thema „Sport und Selbstkonzept“

Studie	Erhebungsart	Stichprobe	Variablen	Ergebnisse, Diskussion
Tietjens, 2001				
Brettschneider, 2003				
Burmann, 2004				

3.2.3 Literaturverzeichnis

Vgl. dvs-Skript „dvs-Richtlinien für Manuskriptgestaltung“

Brettschneider, W.-D. & Brandl-Bredenbeck, H.P. (1997). *Sportkultur und jugendliches Selbstkonzept eine interkulturell vergleichende Studie über Deutschland und die USA*. Weinheim: Juventa.

Burmann, U. (2004). Effekte des Sporttreibens auf die Entwicklung des Selbstkonzepts Jugendlicher. *Zeitschrift für Sportpsychologie*, 11, 71-82.

Conzelmann, A. (2008). *Sport und Selbstkonzept*. Schorndorf: Hofmann.

Stelter, R. (1996). *Du bist wie dein Sport. Studien zur Entwicklung von Selbstkonzept und Identität*. Schorndorf: Hofmann.

Strahle, Y. & Burmann, U. (2007). Das Selbst- und Fremdbild als Sportler. In U. Burmann (Hrsg.), *Zum Sportverständnis von Jugendlichen – Was erfassen schriftliche Jugendsporterhebungen?* (S. 348-388). Köln: Sportverlag Strauß.

Beispiele Literatur aus dem Internet

Biskup, C. & Pfister, G. (1999). I would like to be like her/him: Are athletes rolemodels for boys and girls? *European Physical Education Review [Electronic version]*, 5 (3), 188-218.

Chou, L., McClintock, R., Moretti, F. & Nix, D. H. (1993). *Technology and education: New wine in new bottles: Choosing pasts and imagining educational futures*. Letzter Zugriff am 20. Februar 2009 unter Columbia University, Institute for Learning

Technologies Website: <http://www.ilt.columbia.edu/publications/papers/newwine1.html>

Fredrickson, B. L. (2000, March 7). Cultivating positive emotions to optimize health and well-being. *Prevention & Treatment*, 3, Article 0001a. Letzter Zugriff am 20. Februar 2009 unter <http://journals.apa.org/prevention/volume3/pre0030001a.html>.

4 Quellen

Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung in der Sportwissenschaft. Kurzfassung – Stand 21.03.2002. Letzter Zugriff am 20. Februar 2009 unter <http://www.dvs-sportwissenschaft.de>

Rost, D.H. (2007). *Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien*. Weinheim: Beltz.

Rost, F. (2003). *Lern- und Arbeitstechniken für das Studium*. Opladen: Leske Budrich. Universität Dortmund, Fachbereich 16, Institut für Sport und Sportwissenschaft (2006). *Begleitmaterial zur Veranstaltung „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“*. Letzter Zugriff am 20. Februar 2009 unter www.ub.tudortmund.de